
6.3.2. Anfrage des RH Bodenheimer zum Thema "Gesicherter Zugang zur Parkpalette Corneliusstraße" in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Lüdenscheid am 19.06.2013

Ratsherr Bodenheimer erklärt, dass er aus der Bürgerschaft zum aktuellen Sachstand bezüglich eines abschließbaren, gesicherten Zugangs zur Parkpalette Corneliusstraße, selbstverständlich gegen Entrichtung eines monatlichen Mietbeitrages, angesprochen worden sei. Er bittet um Auskunft, wann wie bei der alten Parkpalette mit einem abschließbaren Parkbereich zu rechnen sei.

Die Anfrage wird in Abstimmung mit dem WKL e.V., der die Parkpalette Corneliusstraße bewirtschaftet, wie folgt beantwortet:

Bei der alten Parkpalette Corneliusstraße war das komplette untere Parkdeck mit rund 50 Stellplätzen über eine vertragliche Regelung mit dem Verein „Altstadtparken e.V.“ u.a. durch ein Rolltor gesichert und nur für die Vereinsmitglieder zugänglich. Der Verein hat diese Plätze kostenlos nutzen können und für die Sicherungseinrichtungen eine geringe jährliche Aufwandsentschädigung an die Stadt gezahlt.

Nach dem Neubau war vorgesehen, dass zu den jetzt aktuellen und politisch beschlossenen Bedingungen die komplette untere Ebene der Parkpalette erneut dem Verein Altstadtparken vermietet werden sollte. Diese Thematik wurde seinerzeit auch mit dem Vorsitzenden des Vereins besprochen. Die Resonanz auf das Mietangebot zu Sonderkonditionen war allerdings sehr gering. Im Oktober 2012 sprach sich die Mehrheit des Vereins gegen eine Anmietung der unteren Parkebene aus und der Verein hat sich aufgelöst.

Über den Vorsitzenden des Vereins hat WKL eine Interessentenliste mit insgesamt 29 Interessenten mit 36 angefragten Stellplätzen erhalten. Diese Liste wurde durch WKL im März 2013 nochmals telefonisch abgefragt, mit dem Ergebnis, dass noch 14 Interessenten für 16 Stellplätze aktuell waren.

Um die untere Ebene sicher zu verschließen, wären lt. interner Auskunft größere bauliche Veränderungen mit Kosten von mehreren 10.000 € erforderlich. Diese und auch die Folgekosten eines Rolltores könnten nur über die Stellplatzmiete von den Nutzern refinanziert werden. Mangels Interessenten wäre eine solche Investition derzeit jedoch nicht tragbar, auch nicht unter Berücksichtigung der auf dem Mitteldeck z.Z. vermieteten Dauerparkplätze, die möglicherweise in die untere Ebene verlegt werden könnten. Stattdessen müsste bei einer Absperrung der unteren Ebene für einen kleinen Nutzerkreis mit eingeschränkten Parkmöglichkeiten für Kurzzeitparker und entsprechenden Einnahmeausfällen gerechnet werden.

